Liechtenstein im Überblick: Geographie

**Aus geographischer Sicht könnte man sagen: Liechtenstein lebt auf hohem Fuss. Ungefähr die Hälfte des Landes liegt im Gebirge (Zentralalpen). Der an der Grenze zu Graubünden gelegene Grauspitz ist mit 2'599 m ü.M. der höchste Berg Liechtensteins. Demgegenüber ist das Ruggeller Riet mit 430 m ü.M. der tiefste Punkt des Fürstentums.**

Das 160 km2 grosse Liechtenstein liegt am Alpenrhein im Vierländereck mit Deutschland, Österreich und der Schweiz mitten in Europa. Die 78 Kilometer Landesgrenzen werden in etwa je zur Hälfte mit der Schweiz (41 km) und mit Österreich (37 km) geteilt. Dank der zentralen Lage sind die Flughäfen Zürich (CH), München (GER) oder Innsbruck (AT) innerhalb von ein bis zwei Stunden erreichbar.

**Gemässigtes Klima**Liechtenstein liegt am Übergang zwischen dem atlantisch-feucht-kühlen Bodenseegebiet und dem kontinental-beeinflussten, trocken-warmen Klima der inneralpinen Trockeninsel um Chur. Dadurch kann das Klima des Landes trotz der Gebirgslage als mild bezeichnet werden. Es wird stark durch die Einwirkung des Föhns geprägt einem warmen, trockenen Fallwind in den Alpen. Der Föhn verlängert auch die Vegetationszeit im Frühling und im Herbst. Im Winter sinkt das Thermometer selten unter -10°, während im Sommer die Tagestemperaturen zwischen 20 und 28° liegen. Die jährlichen Niederschlagsmengen sind vergleichsweise klein und liegen bei rund 900 bis 1'200 Millimetern pro Jahr.

**Urafrika in Liechtenstein**Wer vom Eschner Berg über den Maurerberg zu den Dolomit-Türmen der Drei Schwestern wandert, überschreitet in wenigen Stunden Meeressedimente aus Ureuropa und Urafrika. Sie entstanden vor 100 bis 250 Millionen Jahren im Urmittelmeer Tethys. Durch die Kontinentalverschiebung und die Alpenfaltung wurden alle Hauptelemente der damaligen Meeresablagerungen in den Aufbau der Liechtensteiner Berge eingebaut. Weitere, bis zu 500 Millionen Jahre alte Elemente der Erdkruste des Erdaltertums, sind in Liechtenstein als Absplitterungen ebenfalls zu finden. Diese geologische Vielfalt auf so kleinem Raum ist einzigartig in den Alpen und Ursache für die grosse landschaftliche und biologische Vielfalt des Landes.

**Die Gewässer**Neben dem Rhein als wichtigstes Gewässer des Landes  er bildet im Westen die Grenze zur Schweiz  ist die Samina im Alpengebiet mit 12 km Länge der zweitlängste Fluss (Bach). Die Samina entspringt im Valünatal und fliesst in Österreich mit der Ill in den Rhein. Die Liechtensteiner Gewässer sind vorwiegend Fliessgewässer. Der einzige natürlich entstandene See in Liechtenstein ist das Gampriner Seele, das nach der Rheinüberschwemmung von 1927 gebildet wurde. Es ist 1.53 Hektar gross. Die Spörriweier und der Steger Stausee wurden hingegen für die energiewirtschaftliche Nutzung gebaut. Die Weiher im Hälos in Triesen und Schwabbrünna-Äscher bei Nendeln stehen unter Naturschutz. Sie sind wichtige Lebensräume für vielfältige Tier- und Pflanzenarten.

**Landesfläche**

* Waldfläche: 42 %
* Landwirtschaftliche Nutzfläche: 33 %
* Unproduktive Fläche: 15 %
* Siedlungsfläche: 11%

**Links**

[Amt für Umwelt](https://www.llv.li/inhalt/12298/amtsstellen/amt-fur-umwelt)  
[Klimastiftung Liechtenstein](http://www.klimastiftung.li)

[Tourismusportal Liechtenstein](https://www.tourismus.li)

**Kontakt**

Liechtenstein Marketing

Nicole Thöny, Mediensprecherin Liechtenstein Marketing

Telefon +423 239 63 18

[Nicole.thoeny@liechtenstein.li](file:///\\VLIMAAD01\Users\renefrommelt\Desktop\Nicole.thoeny@liechtenstein.li)